

Besuch des Standortes Moolyella - Aktuelles zur Exploration

Zug, Schweiz, 30. Oktober 2023 – Als Aktualisierung früherer Mitteilungen freut sich die SunMirror AG (die "Gesellschaft", "SunMirror" und zusammen mit ihren direkten und indirekten Tochtergesellschaften die "Gruppe", Wiener Börse: ROR1; Frankfurter Wertpapierbörse: ROR; Börse Düsseldorf: ROR; ISIN CH0396131929), weitere Neuigkeiten über ihre Explorationsaktivitäten in Westaustralien bekannt zu geben.

Highlights

- 7-tägige Geländekampagne durch Geonomik Pty Ltd zur Überprüfung und Bewertung der hochgradigen Lithumanomalien (die nach einem systematischen Bodenprobenahmeprogramm von Terra Search Pty Ltd im Sommer identifiziert wurden)
- Identifikation einer Vielzahl von Pegmatitaufschlüssen im Gelände
- Räumliche Fortsetzung von lithiumhaltigen Pegmatiten, die sich von den angrenzenden Grundstücken in die Moolyella-Lizenz erstrecken
- Pegmatitschwärme mit einer Länge von bis zu 2 km
- Pegmatit mit einer Mächtigkeit von bis zu 15 Metern
- Sichtbarer Lepidolith (lithiumreicher Glimmer) in den Pegmatiten nachgewiesen
- 62 Gesteinsproben wurden gesammelt und zur Analyse an ALS Labs in Perth geschickt (ME-MS89L).

Moolyella E 45/5573 - Lizenzgebiet 92 km²:

Das Moolyella-Projekt befindet sich etwa 160 km südöstlich von Port Hedland (an der Nordwestküste Australiens) und 15 km östlich der Siedlung Marble Bar in der Pilbara-Region von Westaustralien. Der Zugang erfolgt über eine befestigte Straße von Port Hedland aus.

Das Gebiet ist für seine Lithium-, Zinn- und Tantalvorkommen bekannt. In der Vergangenheit wurde es wegen seiner hochgradigen Zinnmineralisierung genutzt und in jüngerer Zeit von einer Reihe von Junior-Explorationsunternehmen erkundet. Diese konzentrierten sich auf die zahlreichen, in diesem Gebiet vorkommenden Pegmatite, von denen einige lithiumhaltige Mineralien, wie Spodumen oder Lepidolith enthalten. Das Lizenzgebiet ist groß genug, um einen zukünftigen Bergbaubetrieb zu ermöglichen, falls ein wirtschaftlicher Erzkörper identifiziert wird.

Laurent Quelin, CFO und Interims-CEO der SunMirror AG, kommentiert: *“Der jüngste Vor-Ort-Besuch auf unserer Moolyella-Lizenz war meiner Meinung nach ein großer Erfolg und zeigt, dass sich das systematische und methodische Explorationsprogramm, das wir verfolgt haben, ausgezahlt hat. Ziel des Besuchs von Geonomik Pty Ltd war es, die Gebiete zu überprüfen, die im Rahmen unseres früheren Bodenprobenprogramms als Gebiete mit hohen Lithiumgehalten identifiziert wurden, und geeignete Standorte für unsere Bohrkampagne im nächsten Jahr zu definieren.*

Die nächste Phase unseres Programms wird darin bestehen, die vorgeschlagenen Bohrlochstandorte mit der lokalen Nyamal Aboriginal Corporation (NAC) während eines bevorstehenden Besuchs des Kulturerbegebiets zu bestätigen, bevor wir einen Arbeitsplan (POW) in Form eines Bohrprogramms bei den Behörden einreichen. Wie bereits berichtet, ist der Besuch der historischen Stätte ein obligatorischer Prozess und steht im Einklang mit SunMirrors DNA der „verantwortungsvollen Exploration“, zu der auch die Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinden gehört, in denen wir arbeiten. Schritt für Schritt kommen wir unserem Hauptziel, der Definition einer wirtschaftlichen und nachhaltigen Lithiumressource bei Moolyella, näher.“

Die aeromagnetische und radiometrische MAGSPEC-Untersuchung, die Ende des vierten Quartals 2022 abgeschlossen wurde, führte in Kombination mit einer lithologischen und strukturgeologischen Interpretation der Daten durch Southern Geoscience Consultants im ersten Quartal 2023 dazu, dass wir bestimmte Gebiete innerhalb der Lizenz für ein nachfolgendes Bodenprobenahmeprogramm durch Terra Search Pty Ltd (das in diesem Sommer abgeschlossen wurde) ins Visier nahmen.

Der Besuch von Geonimik Pty Ltd in diesem Monat hat gezeigt, dass das Bodenprobenahmeprogramm eine effektive Explorationsmethode für lithiumhaltige Pegmatite ist und auch im Lizenzgebiet funktioniert. Die hochgradigen Lithiumwerte im Boden, die im Zuge des Terra Search-Bodenprobenahmeprogramms identifiziert wurden, korrelieren nun nachweislich mit der ungefähren Lage der an der Oberfläche aufgeschlossenen lithiumhaltigen Pegmatite innerhalb der Lizenz. Darüber hinaus trugen die Bodenproben zur Ermittlung der Stellen bei, an denen sich unserer Meinung nach die seitliche Ausdehnung dieser mineralisierten Strukturen unterhalb der oberflächlichen Bodenbedeckung erstreckt. Dies ist für die Positionierung der Bohrgeräte in unserem bevorstehenden Bohrprogramm von entscheidender Bedeutung.

Die schiere Größe einiger der bisher entdeckten Pegmatite (einige von ihnen sind bis zu 20 Meter breit und erstrecken sich über eine Länge von mehr als 600 Metern, bevor sie unter die oberflächliche Deckschicht abfallen) verheißt Gutes im Hinblick auf die Erschließung einer potenziellen Lithiumressource auf dem Gebiet. Letztendlich hängt dies jedoch von den Lithiumgehalten in den Bohrungen, die für nächstes Jahr geplant sind, ab.

Wie in unserem letzten Update mitgeteilt, ist auch hier darauf hinzuweisen, dass bisher nur 16 km² des Lizenzgebiets (92 km²) systematisch durch Bodenproben erkundet wurden. Wir glauben daher, dass es beträchtliche Möglichkeiten für weitere Funde gibt, einschließlich Lithium, aber auch Tantal (ein sehr hartes, duktiles, glänzendes, blaugraues Übergangsmetall, das sehr korrosionsbeständig ist und zur Gruppe der Refraktärmetalle gehört, die weithin als Bestandteile starker Legierungen mit hohem Schmelzpunkt verwendet werden) und Seltenerdmetalle (die von früheren Inhabern von Pachtrechten gemeldet wurden).

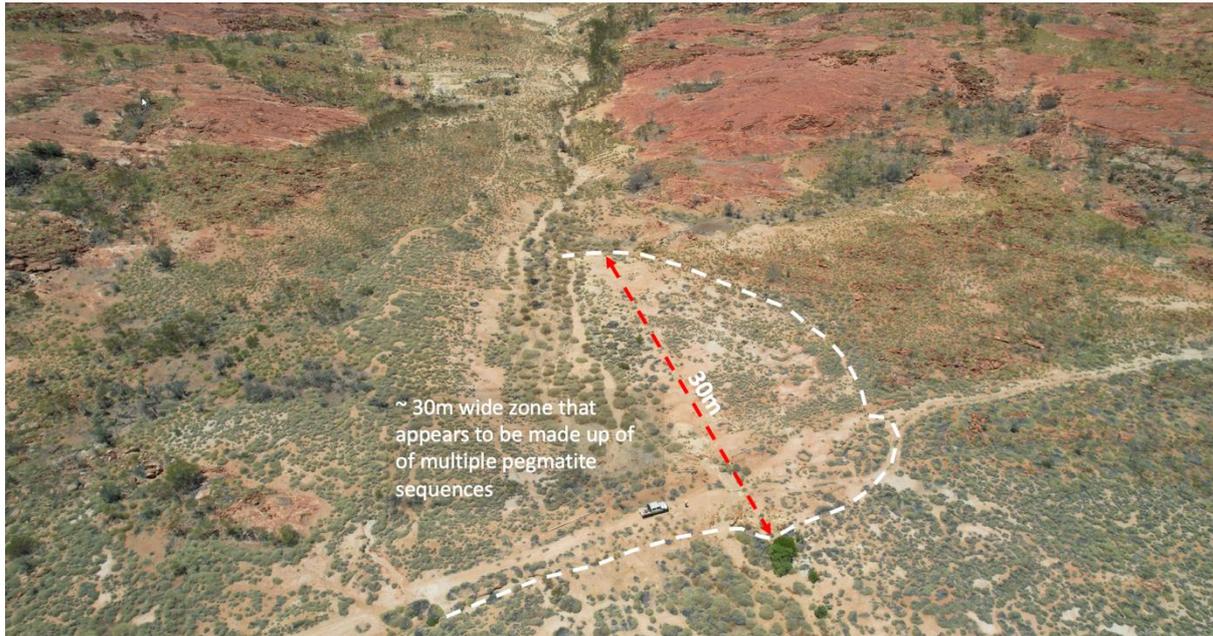


Foto (oben) - Drohnenansicht einer ~30 m breiten Zone, die aus zahlreichen Pegmatitsequenzen zu bestehen scheint.

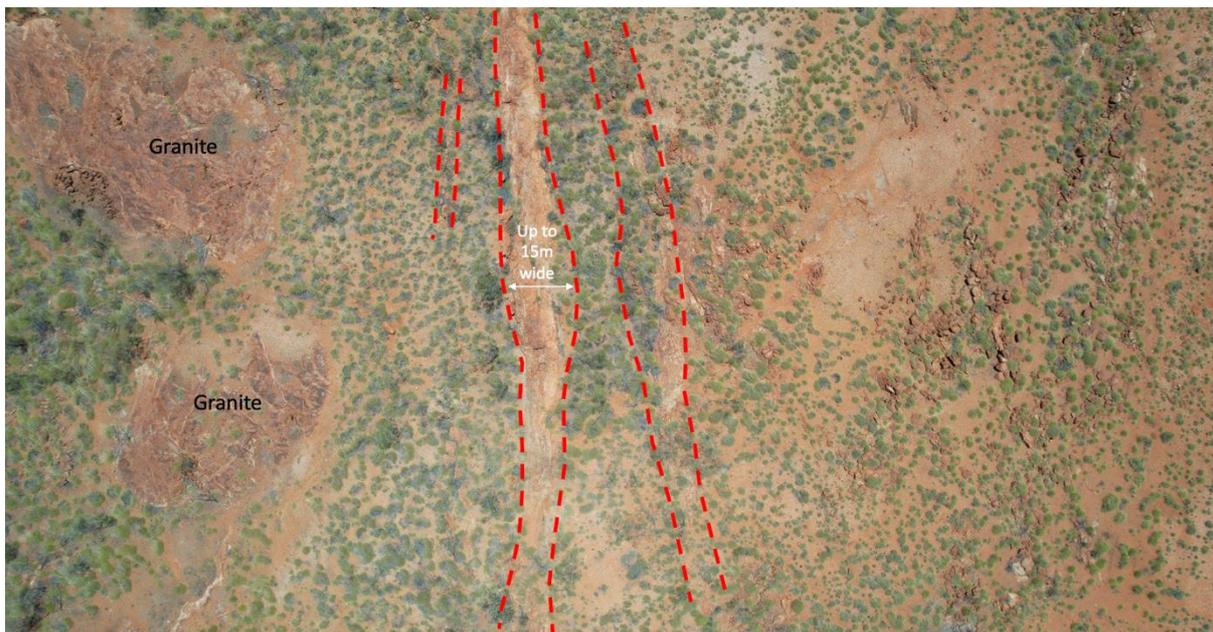


Foto (oben) - Drohnenaufnahme aus der Luft, die parallele Pegmatithorizonte zeigt, die stellenweise bis zu 15 m breit sind



Foto (oben) eines aufgeschlossenen Pegmatits (Feldassistent in der Ferne) als Maßstab



Foto (oben) eines unterirdischen Pegmatits und interpretierte Ausdehnung des Untergrunds (grün gestrichelte Linien)



Foto (oben) eine Pegmatitprobe mit Lepidolith (lila/blau) in der Matrix



Foto (oben) ein weiteres Beispiel für eine Pegmatitprobe mit Lepidolith (violett/blau) in der Matrix



Das Foto (oben) zeigt mindestens 2 Pegmatite in der südöstlichen Zone des Konzessionsgebiets, die nach NW zur Mitte des Konzessionsgebiets hin abfallen.

Über die SunMirror AG

Die Gruppe investiert in strategische Mineralexplorationswerte mit einem starken Fokus auf nachhaltige, grüne Batteriemetalle, wie Cobalt, Lithium und Nickel, sowie Kupfer und Goldvorkommen in entwickelten Märkten. In der Zukunft strebt das Unternehmen entweder an, die Mineralien selbst abzubauen oder entsprechende Vermögenswerte an strategische Käufer zu veräußern. Die 2020 von SunMirror übernommenen wichtigsten Explorations-Assets befinden sich aktuell in Westaustralien. Die Gruppe strebt jedoch an, ihr Portfolio mit Fokus auf Europa mit weiteren Bergbaulizenzen in Frühphasen zu ergänzen. Das ultimative Ziel besteht in einer sicheren, stabilen und nachhaltigen Versorgung mit Rohstoffen für Batterien, um die elektrische Revolution voranzutreiben. SunMirror ist der festen Überzeugung, dass die Suche nach grünen Batteriemetallen mit einem nachhaltigen Ansatz bei deren Abbau einhergehen muss. Das Unternehmen strebt daher an, ein Vorbild in Bezug auf „verantwortungsbewusste Exploration“ zu werden.

Die Aktien des Unternehmens (ISIN CH0396131929) sind an der Wiener Börse notiert (amtlicher Markt, Ticker: ROR1) und werden an den geregelten Freiverkehrsmärkten Frankfurt, Düsseldorf und Berlin gehandelt (Ticker: ROR) sowie auf Xetra. Für weitere Informationen, siehe www.sunmirror.com.

Kontakt

COMMUNICATION PUBLIC AFFAIRS

Alexander Schmitt-Geiger

Büro München

Schwandorfer Str. 3

81549 München – Deutschland

Tel.: +49 (0) 89 51 39 96 00

Mail: schmitt@public-affairs-net.de

Web: www.public-affairs-net.de

SunMirror AG

RESPONSIBLE EXPLORATION

General-Guisan-Strasse 6

CH-6300 Zug

+41 43 505 14 00

info@sunmirror.com

www.sunmirror.com